

Misereor- Fastenaktion 2021 – Es geht! Anders mit dem Partnerland Bolivien

Misereor

Pax-Bank

IBAN: DE75 3706 0193 00001010 10

Gottesdienstablauf

Lied	17	Er, der gesprochen hat ein Wort
Begrüßung		
Kyrie	58	
Gebet		
Lesung	Ex 20	
Antwortgesang	554	Liebe
Lesung	1 Kor 1,22-25	
Ruf vor d. Evangelium	244+135	Lob dir, Christus
Evangelium	Joh 2,13-25	
Predigt		
Lied	534	Anderjemand
Fürbitten		
Gabenbereitung	Orgel	
Sanctus	291	Agios o Theos
Vater unser	sprechen	
zum Friedensgruß	339	Gottes Lamm, Herr Jesu Christ
zur Kommunion	563	Möge uns für wahr erscheinen
Schlussgebet		
Lied zur Entlassung	629	Überall bist du
Segen		
n. d. Segen	Orgel	

17

1. Er, der ge-spro-chen hat ein Wort, das bahnt
 durch Wü-sten ei-nen Weg, der führt zum Le-ben,
 Spu-ren von Licht, der Schrift-zug sei-ner Hand
 ist am tief-schwar-zen Him-mel noch zu se-hen:
 Durch ihn bricht neu-er Mor-gen für uns an.

Er ruft uns zu: "Ich werd' nicht von dir ge-hen."
 2. Er, der für seinen Dienst uns werben will,
 um unsre Hand selbst anzuhalten wagte,
 der unsre Angst und unsre Not getilgt
 und uns bis jetzt auf Händen hat getragen,
 er, der die Sehnsucht weckt, die Sehnsucht stillt -
 hab Mut, er geht mit uns den Weg von Tagen.

3. Von Dir ist diese Welt und diese Zeit.
 Du lässt bis heute Deine Stimme klingen.
 Dein Name: Kämpfer für Gerechtigkeit,
 dein Wort die Quelle ist, aus der wir trinken.
 Dass Du auch weiter unsre Zukunft seist
 und wir nicht ziellos in Verzweiflung sinken.

58

1. cm
 Ky - ri - e, Ky - ri - e,
 Chri - ste, Chri - ste,
 2. Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e
 Chri - ste e - lei - son, Chri - ste
 4. e - lei - son, e - lei - son.

554 Liebe
 T: Huub Oosterhuis
 U: Annette Rothenberg-Joerges
 M: Tom Lowenthal

Liebe, Liebe, Liebe, Leib voller Sonne, Sanftheit des
 Starken. Liebe, Herz voll Erbarmen.

Wort, lang mü-tig und treu, fei-ner als
 Fein-gold, süß wie der sü-ßes-te Ho-nig.

Zehnfach in unsrer Mitte, Wasser aus dem Fels, Vögel aus
 dem Himmel. Land uns versprochen, Weinstock,
 Weizenernte, Brot der Armen.

Wort in un-se-rem Fleisch, Fels von Er-
 bar-men, stark wie der Tod, bist du.
 1. 4 Lie-be, Lie-be.

244  Lob dir, Chri-stus, Kö-nig und Er-lö-ser!
T: Messlektionar
Herr Je-sus, of-fen-bart in Herr-lich-keit! Wir lo-ben dich,
wir prei-sen dich. Schen-ke uns neu-es Le-ben!

135  So sehr hat Gott die Welt ge-liebt,
daß er sei-nen Sohn für uns hin-gab.
Wer an ihn glaubt, hat teil an sei-nem Le-ben.

534 **Anderjemand**
T: Huub Oosterhuis
U: Annette Rothenberg-Joerges
M: Antoine Oomen
Exodus 3,2;40,36
Apostelgeschichte 2,1-4
1. Korinther 1,18-25

 An-der-je-mand, äl-ter in uns ver-
bor-gen: plötz-li-ches Auf-lo-dern,
Feu-er, Vi-si-o-nen, Ant-liz der
Er-de er-neu-erd.

Einsicht, Torheit, Herz, Unbezwingbarer,
der uns wissen lässt, was wir nicht wissen,
was unmöglich ist bei Menschen und Göttern.


 Ein-ge-hüllt in Wol-ken, zö-gernd noch
gehn wir, un-se-re Hän-de um-
klam-mern Wün-schel-ru-ten Spie-
gei und Schwer-ter.

Niederdrückt uns Trauer um das Getane,
Worte, unwiderruflich, um das, was anwuchs,
um das Erstarrte, Verwehte.

 Du, noch na-men-los, at-mest uns
of-fen und weckst in uns-rem ver-
stock-ten Gedächt-nis, was wir sahen mit
uns-ren früh-sten Au-gen.

Und lässt uns gehn in Tränen,
doch ungebrochen durch die Nacht deiner Schöpfung
bis zu dem Tag, an dem wir neu geboren.

 Blin-de Mau-ern, Licht und Was-ser ge-
wor-den, und am an-de-ren
U-fer Ro-sen-städ-te und das
Sin-gen der Am-sel.

291  A-gi-os o The-os,
Hei-li-ger Her-re Gott,
a-gi-os is-chi-ros, a-gi-os a-
hei-li-ger star-ker Gott, hei-li-ger un-
tha-na-tos, e-le-i-son i-mas.
sterb-li-cher Gott, er-barm dich ü-ber uns.


339  1.-3. Got-tes Lamm Herr Je-su Christ,
1. mit aus-ge-streck-ten Ar-men du am Kreuz
2. du süh-nest uns-re Sun-den. Wer mit Schuld
3. du gibst dich uns hie-nie-den in dem Brot,
1. ge-stor-ben bist: schenk uns dein Er-bar-men.
2. be-la-den ist, wird Er-bar-men fin-den.
3. das Le-ben ist: schenk uns dei-nen Frie-den.

T und M: Erhard Quack 1945
Als Lied zum Agnus Dei geeignet

563 **Möge uns für wahr erscheinen**
Johannes 13,31,35
T: Huub Oosterhuis
U: Annette Rothenberg-Joerges
M: Tom Löwenthal

 V 1. Mö-ge uns für wahr er-scheinen, der ge-
A 2. Mö-ge die-ser uns er-scheinen, nicht im
V/A 4/5. Mö-ge die-ser uns er-scheinen, Au-gen-
nant wird Sohn der Men-schen, tot ge-
Traum, im Stand der Ster-ne, nicht als
licht und Le-bens-a-tem, Knecht und
sagt und doch le-ben-dig, der er-hofft wird
Spie-gel-bild im Was-ser, viel-mehr in der
Kö-nig. Lamm und Hir-te, lie-ber Mei-ster,
Mensch für al-le.
Lie-be Spra-che.
Got-tes Wort.
3. Hier, im Menschenbrot gebrochen,
Lebens Chancen, Recht für alle,
hier im Trinken dieser Becher,
in Vergebung und Erbarmen.

629 **Überall bist du**
Umsatzung: Peter Paclowsky
Musik: Antoine Oomen

 1. p. 2. mf. 3. f
1. Ü-ber-all bist du un-sicht-bar zu-ge-gen,
re-dest ganz nah, die Stil-le er-hofft dich,
Men-schen be-stehn dich, sehn und er-le-ben dich.
2. Mer-sche aus Fleisch, aus Stein und aus Feuer,
hart und aus Blut, un-stillbar: Fluten,
Menschen dein Volk, deine Stadt hier auf Erden.
3. Erde ist nur, was wir sind, was wir machen,
at-me uns frei, mach uns, deine Erde,
zum neuen Himmel, Friede auf Erden.